

Protokoll der
**1. Sitzung des
Schulgemeinschaftsausschusses**
am GRG XXIII, Draschestraße 90 – 92
Montag, 14. September 1998

Beginn: 16.45 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

Anwesend:

Direktor: Dr. Fritz Anzböck
LehrervertreterInnen: Mag. Christa Köllner, Dr. Wolfgang Annerl,
Mag. Andreas Schatzl
ElternvertreterInnen: Fr. Neumayr, Fr. Mag. Movahedi, Hr. Söchting
Schülervertreter: Mario Thalwitzer, Martin Binder
Zusätzlich: Mag. Dr. Ulrike Steiner – Löffler

Tagesordnung

1. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 1998/99

siehe Beilage 1

2. Termine im Schuljahr 1998/99

siehe Beilage 2

3. Schulautonome freie Tage im Schuljahr 1998/99

Zur Diskussion standen mehrere Varianten, die alle auf das neue Bezügegesetz der LehrerInnen (bezüglich Mehrdienstleistungen) Rücksicht nehmen. Fr. Neumayr, Obfrau des Elternvereins, sprach sich zunächst gegen die autonome Freigabe des Mittwoch, 26. Mai 1999 aus, weil ihrer Ansicht nach sich die Eltern von der Arbeit freistellen lassen müßten, um ihre Kinder beaufsichtigen zu können. Dieses Argument wurde jedoch dahingehend widerlegt, daß sich Eltern eigentlich bei jedem Termin frei nehmen müßten.

Weitere Termine:

- Dienstag, 27. Oktober 1998 (nach dem Nationalfeiertag)
- Montag, 7. Dezember 1998 (vor Mariä Empfängnis)
- Freitag, 21. Mai 1999 (vor den Pfingstferien)
- Mittwoch, 26. Mai 1999 (nach den Pfingstferien)

Der letzte schulautonom freie Tag wird als Pädagogischer Tag verwendet, der Termin steht noch nicht fest.

Abstimmung: einstimmig angenommen

4. Schulautonome Entscheidungen betreffend Teilungszahlen und schulautonome Gegenstände

siehe Beilage 3

Abstimmung: einstimmig angenommen

5. Ansuchen um eine wissenschaftliche Untersuchung

siehe Beilage 4

Ersucht wird in diesem Schreiben um die Unterstützung und Mithilfe der DeutschlehrerInnen, die eine 5. bzw. 6. Klasse unterrichten, weil die Klassenlektüre auf die zu untersuchende Thematik abgestimmt werden sollte.

Abstimmung: einstimmig angenommen

6. Allfälliges

1. Angebot der Firma AGFA, einen Münzkopierer für SchülerInnen am Standort Draschestraße zu errichten. Kosten pro Kopie: öS 1,-. Die Schule bekäme davon 10% und hätte mit der Wartung nichts zu tun. Außerdem soll die Firma AGFA ein zweites Gerät für den Standort Singrienergasse aufstellen. Dr. Steiner-Löffler wird dies in die Wege leiten.
2. Elternbrief betreffend die Radzufahrt zur Schule – Einbahnregelungen: Dir. Dr. Anzböck wird den Bezirksvorsteher des 23. Bezirkes kontaktieren wegen möglicher Alternativen.
3. Buffet am Elternsprechtage, der für beide Standorte in der Draschestraße abgehalten wird: 8A.
4. Neue Hausordnung: wird von Koll. Mag. Diensthuber, Mag. Bauer und Mag. Schatzl vorbereitet und in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gebracht.
5. Martin Binder macht als SchülerInnenvertreter Vorschläge bezüglich Hausordnung:
 - Toilettenpapier auf den SchülerInnen – WCs
 - Hofbenützung auch am Nachmittag
 - Raucherraum für SchülerInnen ab dem 16. Lebensjahr
 - „freie Bewegung“ für SchülerInnen im Haus in den Pausen

7. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 29. Oktober 1998, 16.00 Uhr, Direktion

Für das Protokoll

Direktor